

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

N 321.

Montag, den 17. November.

1834.

## Bekanntmachung.

Diejenigen Schutzgelder-Restanten, welche die an sie ergangenen oftmaligen Erinnerungen unbeachtet gelassen haben, werden zur unverweilten Berichtigung der in Rest gelassenen Beiträge andurch nochmals und mit dem Bemerkten aufgefordert, daß man unterbleibenden Falls sich genöthiget sehen wird, gegen sie militärische und, nach Befinden, gerichtliche Execution in Anwendung zu bringen. Leipzig, den 15. Nov. 1834.

Die Schutzgelder-Einnahme.

### Mittheilungen

aus den Verhandlungen der am 11. Novbr. gehaltenen 72ten Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins zu Leipzig.

Der Vorsitzende (Herr D. Barckhausen) eröffnete die diesmalige Versammlung, in welcher vier Gäste begrüßt und zwei neue Mitglieder aufgenommen wurden, mit einer kurzen Rede, in welcher er die Anwesenden davon in Kenntniß setzte, daß E. hohes Ministerium das Bestehen und die Fortdauer des Vereins genehmigt und nur bevor die erbetene Confirmation ertheilt werde, an noch einige Abänderungen an den Statuten gewünscht habe. Diese Abänderungen seyen demgemäß von ihm bewirkt und in zwei Vorsteherversammlungen berathen und genehmigt worden. Der Vorsitzende las sodann den an E. Edlen und Hochw. Rath dieserhalb ergangenen Erlaß E. hohen Landesdirection, welcher ihm abschriftlich zugefertigt war, und ging sodann die einzelnen Punkte der Statuten durch, welche demgemäß eine Abänderung erlitten, forderte auch die Anwesenden auf, wenn sie nicht damit einverstanden seyn sollten, ihre Meinung darüber zu äußern. Man gab indeß einstimmig seine Einwilligung zu den gemachten Veränderungen. \*) Sodann legte der Vorsitzende folgende Geschenke vor:

1) Von Heintle, Unterricht im Seidenbau. Wien, 1829. 8. Von Herrn Baron v. Speck Sternburg geschenkt.

\*) In der nächsten Sitzung wird die Reinschrift der Statuten zur Vollziehung der Unterschriften vorgelegt werden.

2) Pohl's Archiv der deutschen Landwirtschaft. Monat October. Vom Herausgeber geschenkt.

3) 10 Exemplare: Versuch über die Aufbewahrung des Seides in luftdicht verschlossenen Räumen, angestellt im Militärmagazin zu Leipzig, Leipzig, 1834. Dem Herrn Rentammann Braunsdorf übersandt.

Bei letzterem Geschenke bemerkte er, daß denjenigen Mitgliedern, welche sich für diesen Gegenstand interessirten, ein Exemplar eigenthümlich überlassen werden könne, indem die Exemplare zur Vertheilung unter die Mitglieder bestimmt seyen. Er sprach seinen Dank sowohl für dieses, die Resultate eines gründlichen Versuches enthaltende Geschenk, als für die übrigen nützlichen Gaben aus.

Dann zeigte Herr Pönlke Lichter mit hölzernen Dochten vor, welche von Herrn Seifenleder Klinge gefertigt worden sind. Ersterer pries aus eigener Erfahrung, daß sie ohne Flackern und sparsam brennen.

Desgleichen zeigte Herr Eichhof aus Dresden einen Lichtdampfer vor, erklärte dessen Einrichtung, welche von dem bekannten Lichtausstößer wesentlich abweicht, und machte damit einen wohl gelungenen Versuch, der seinen verdienten Beifall erhielt.

Herr Hutmacher-Obermeister Höfmann las hierauf einen Aufsatz vor über Anwendung einer von Herrn Eichhof erfundenen Rettungsmaschine bei Scheintodten. Diese sinnreich erdachte Maschine kann als ein transportables Leichenhaus betrachtet werden. Die Leiche wird eingelegt, behält Luft, auch wenn sie schon in's Grab versenkt wird, und die

kleinste Bewegung eines Stades giebt ein deutliches Zeichen vom Erwachen. Eine solche Maschine kostet ihrer Einfachheit wegen in Dresden nur 12 Thaler, und der Erfinder meint, daß sie noch viel wohlfeiler hergestellt werden kann. Herr Eichhof, der selbst gegenwärtig war, legte dapon eine Zeichnung vor und gab dazu eine deutliche Erklärung. Man überzeugte sich von der allgemeinen Nützlichkeit dieser Erfindung, und mehrere Mitglieder unterließen nicht, sich beifällig darüber auszusprechen.

Der Prof. Pohl nahm Gelegenheit, über Kastanien und Maronen zu sprechen, um die in's Publicum gebrachte irrige Meinung zu berichtigen und über das wahre Wesen dieser Früchte zu belehren, die in mehreren südlichen Ländern, wie Italien, dem südlichen Frankreich und Spanien, ein gewöhnliches Nahrungsmittel ausmachen, wies den damit betriebenen Handelsverkehr nach, schloß diesen Vortrag mit dem Anbau derselben in Deutschland und that in einem Beispiele dar, daß sie selbst im Oldenburgischen, wohin man die Stämmchen aus Spanien zog, so vortreflich erbaut worden, daß man sie selbst theurer bezahlt, als die fremden, welche nicht vollkommen reif zu uns gelangen. Die dabei gelegentlich gethanen Fragen, z. B. warum man sie bei uns nicht anbaut u. s. w., die Benutzung des schönen Holzes? wurden beantwortet.

Derselbe zeigte ferner ein Material vor, von welchem in Frankreich Bürsten und kleine Kebrbesen,

statt der Schweinborsten, verfertigt werden. Herr Kaufmann Zisch hat es aus Frankreich mitgebracht und dabei bemerkt, daß ihm daselbst Niemand hätte sagen können, von welcher Pflanze dasselbe gewonnen werde. Es ist indes dem Vortragenden geglückt, aus eigener Kenntniß nachzuweisen, daß es Polytichum commune, Widerton, ist, eine Moosart, die durch ganz Deutschland an nassen Stellen in solcher Menge wächst, daß man damit das größte Bedürfnis bestreiten könnte. Da dieses jahe saßrige Wesen die Borsten vertritt, diese von Jahr zu Jahr theurer werden, so ist zu wünschen, daß man die Aufmerksamkeit darauf richte und so einen neuen, gewiß lohnenden Gewerbszweig damit begründen möchte.

Herr Glasermeister Wagner veranlaßte das Vorlesen eines Aufsatzes von Trommsdorff, in welchem nachgewiesen wird, daß eine gewisse Sorte im Handel vertriebener Feurzeuge höchst gefährlich sind.

Da die angezeigten Verhandlungen und Vorträge die dazu angelegte Zeit schon überschritten hatten, wurden die übrigen angemeldeten auf die nächste Sitzung verschoben, die gegenwärtige Versammlung aber vom Herrn D. Barkhausen, nachdem derselbe noch seinen Dank für das zahlreiche Erscheinen, so wie die gehaltenen Vorträge ausgesprochen, geschlossen, und der Vorsitz zur nächsten Versammlung Herrn Hutmachermeister Fischer übertragen.

Redacteur: D. A. Barkhausen.

### Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 18. Novbr.: Die Montechi und Capuleti, große Oper von Bellini.

\* \* Heute ist Versammlung der deutschen Gesellschaft.

Bei Georg Wigand in Leipzig ist erschienen:

(für Leihbibliotheken)

**Der Jude des 19. Jahrhunderts.**

Ein Roman von F. Th. Wangerheim. 2 Bde. 8. Mit Titeltupfern. Geb. 3 Thlr.

**Die Belagerung von Stralsund.**

Eine Erzählung aus den Zeiten des 30jährigen Krieges. 8. Mit einem Titeltupfer. 1 Thlr. 6 Gr.

**Zoltan der Kühne,**

Herzog von Ungarn, oder Tyrannet und Heldengröße in der Schlacht an der Donau im Jahre 907.  
Von Carl Köppler. 8. Mit einem Titeltupfer. Brösch. 18 gGr.

Auch wird Pränumeration angenommen auf:

**Das Brennglas.**

Eine humoristische Zeitschrift. Herausgegeben von Glasbrenner. Nebst einem

**Literaturblatt.**

Herausgegeben vom Dr. Wolff. Vierteljähriger Prän. = Pr. 2 Thlr.

Literarische Anzeige. In der Weygand'schen Verlags-Buchhandlung ist erschienen und daselbst (neuer Neumarkt, Auerbachs Hof gegenüber), so wie in allen Buchhandlungen zu haben:

## Don Juan in Leipzig.

Ein Capriccio in zwanglosen Heften.

Erstes Heft 40 Seiten mit einer saubern Lithographie. Preis 8 Groschen.

Vorliegendes Werkchen dürfte für Leipzig etwa das seyn, was der London gewidmete Gesang des Byron'schen Don Juan für die Londoner elegante Welt ist. Don Juan bewegt sich durchaus nur in den höhern geselligen Circeln; was diesen ferner steht, darüber referirt sein Diener Leporello, doch immer auf eine seines Herrn würdige feine Weise. — Edenstuber, Hederstr. Nr. 12. sind durchaus aus dem vorliegenden Werkchen verbannt.

Anzeige. Bei dem heute Abend 7 Uhr im Saale der großen Funkenburg stattfindenden Declamatorium werden unter den ersten Gedichten mit vorgetragen: 1) Agnes, die unglückliche Nachtwandlerin in Dresden, von Mai. 2) Dr. M. Luther auf dem Reichstage zu Worms, von Hohlfeld. Der Schluß dieses Gedichtes wird bei Beleuchtung mit bengalischer Flamme, den Aufgang der Morgenröthe darstellend, vorgetragen. Dann folgen 9 launige Gedichte, unter denselben der echte und unechte Communalgardist. Zum Schluß launige Erzählungen in verschiedenen Mundarten. C. Eichhof, Declamator aus Dresden.

## Unterricht auf der Flöte

ertheilt der Unterzeichnete sowohl Anfängern, als auch schon Geübtern. Auch liegen bei demselben einige Klappenflöten von gutem reinen, sehr leicht ansprechenden, Ton und eine Partie gebrauchter Flötennoten sehr billig zum Verkauf.

August Hänisch, Kanstädter Steinweg Nr. 1045,  
im Hause des Herrn Tischlermeister Ehrenberg, dritte Etage.

Empfehlung. Zu jeder Zeit limit gut u. billig: große u. kleine Handlungs- u. Notiz-Bücher, Strazzen, Rechnungen etc. G. Frenzel, alter Neumarkt Nr. 659, an der neuen Pforte.

**AUCTION** betreffend. Es findet vor Weihnachten nur eine Gewandhaus-Auction statt, zu welcher der Katalog noch offen ist. Ich bitte daher um baldige Einlieferung der Verzeichnisse über die zu derselben bestimmten Gegenstände. Ferdinand Förster.

Anzeige. Hiermit erlaube ich mir, einem verehrungswürdigen Publicum die Anzeige zu machen, daß ich von jetzt an wieder Floßholz fabre und zwar die Klasten zu 5 Gr., so wie auch sogleich löse und frei mache. Leipzig, den 12. November 1834.

Gottlieb Löwe.

## Bade-Anzeige.

Das russische Dampfbad ist für jetzt bis auf weitere Bekanntmachung bloß Mittwochs und Donnerstags, Sonnabends, und Sonntags geheizt und es kann an diesen Tagen von früh 8 Uhr bis Abends 9 Uhr gebadet werden. F. E. Krüger.

Anzeige. Bunte wollene Mantel-Futterzeuge zu ganz niedrigen Preisen bei

Ludwig Zangenberg, Grimma'sche Gasse Nr. 592.

Anzeige. Damassines und Bagdalines sind wieder neu angekommen bei Ludwig Zangenberg, Grimma'sche Gasse Nr. 592.

Empfehlung. Hüben werden stets zum Waschen und Ausputzen angenommen im Puz-Geschäft von Emilie Schardius, Schuhmachergäßchen, Gewölbe des Herrn Speisewirth Richter.

Empfehlung. Die beliebten feinen Havanna-Cigarren Nr. 30. sind in bester ausgelagerter Waare wieder angekommen und empfehle solche nebst mehreren andern Sorten zu billigen Preisen.

C. S. Gaudig, Kanstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Auf dem Rittergute Dölkau, zwischen Leipzig und Merseburg, sind 6 Paar Schwäne zu verkaufen, wovon 4 Paar das Paar zu 4 Thlr. und die übrigen 2 Paar das Paar zu 5 Thlr. verkauft werden sollen. Inspector Bergler daselbst.

**Bekanntmachung.**

Die uns zugehörigen beiden Häuser, als:

Nr. 352 auf der Hainstraße, und

Nr. 331 im Halle'schen Hofchen

allhier gelegen, sollen, und zwar das Erstere

den 17. November d. J.,

das Letztere den 20. November d. J. durch das Wohlöbl. Stadtgericht zu Leipzig freiwillig sub-  
hastirt werden. Wir machen Kauflustige auf diese sehr einträglichen und in gutem Stande befind-  
lichen Häuser hiermit aufmerksam, und haben unsern Sachwalter, den Herrn Adv. Uhlmann,  
Reichsstraße Nr. 546 wohnhaft, beauftragt, Kauflustigen die innere Beschaffenheit derselben zu  
zeigen. Leipzig, den 27. October 1834.

Die Erben des verstorbenen Schlossermeisters  
Johann Carl Friedrich.

**Hausverkauf.**

Es soll das in der Stadt Taucha, unmittelbar an dem Kirchplatze unter Nr. 45 gelegene  
Wohnhaus, enthaltend drei Stuben, fünf Kammern, zwei Küchen, mit einem großen Seitengebäude,  
Garten und sonstigem Zubehör, Erbtheilungs halber an den Meistbietenden gegen baare Zahlung  
in Conv. Gelde verkauft werden. Es ist zu diesem Ende

der funfzehnte December d. J.

zum notariellen Bietungstermine angesetzt und werden die Kauflustigen eingeladen, sich gedachten  
Tages Vormittags in dem zu verkaufenden Hause einzufinden. Mit dem Schlage eilf Uhr wird  
die Versteigerung beginnen. Die Kaufbedingungen können in Leipzig beim Herrn Knopfmacher  
Bill, Auerbachs Hof, Mittelgebäude eine Treppe hoch, und in Taucha in dem zu verkaufenden  
Hause eingesehen werden.

**Freiguts = Verkauf.**

Ein an der Saale in einer wahren Paradiesgegend gelegenes Freigut mit guten geschmack-  
vollen Gebäuden nebst schönem Garten, so wie 3 Hufen bester Weizenfelder und 11 Morgen zwei-  
schürige Wiesen, soll sammt vollständigem Inventarium unter vortheilhaftesten Bedingungen billigt  
verkauft werden.

Nähere Auskunft ertheilt das dazu beauftragte

Kopp'sche concess. Commissions-Bureau in Hohenmölsen.

**Verkauf.** Englische Kattune 2 Gr., Gingham's 1 $\frac{1}{4}$  Gr.,  
 $\frac{3}{4}$  breite Berliner Gingham's 2 und 2 $\frac{1}{2}$  Gr., gedruckte Merino's  
4 $\frac{1}{2}$  Gr.,  $\frac{3}{4}$  gedruckte Thibets 8 $\frac{1}{2}$  Gr.,  $\frac{3}{4}$  breite halbseidene  
Damassine 8 $\frac{1}{2}$  Gr., Mouffelin-Roben 13 Ellen  $\frac{3}{4}$  breite zu  
44 Gr., bessere zu 2 $\frac{3}{4}$  Thlr. das Stück, verkauft

J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

**Verkauf.** Extra feinen Barinas-Canaster in Rollen à 16 Gr., geschnittenen Nr. 1: 18 Gr.  
Nr. 2, ein vorzüglich leicht und fein riechender Tabak 16 Gr. das Pfd., bei

L. Mittler & Comp., Grimma'scher Steinweg Nr. 1187.

**Verkauf.** Unser fein geschnittener St. Thomas-Canaster, das Pfd. 8 Gr. richtig Gewicht,  
in alter bekannter Qualität, fein geschnittenem Portorico, à 9 Gr. und englischem Canaster 6 Gr.,  
empfehlen wir als ganz ausgezeichnete Fabricate.

L. Mittler & Comp.

**Verkauf.** Bei der größern Auswahl von Cigarren offeriren wir die billigsten Preise im Ein-  
zelnen und Kisten von 8 bis 36 Gr. die 100 Stück. Wir erwähnen nur die jetzt so beliebten großen  
Peroffier-Havanna à 32 Gr., feinste Havanna zu 24, 28, 32 und 36 Gr., Woodwille à 16 und  
20 Gr. und 3 Sorten feine Canaster-Cigarren, leicht und von dem feinsten Geschmack und Geruch  
zu 16, 20 und 24 Gr. die 100 Stück. Diese und alle andern Sorten in Parteen billiger.

L. Mittler & Comp.

**Verkauf.** Eine Partie frische, neue Salz-Capern, dergleichen feine französische, empfang ich in  
Commission und verkaufe davon in ganzen Centnern den Centner à 32 Thlr. preuß. Cour.

E. F. Elenschmidt, Reichsstraße, v. Bülow's Haus Nr. 579.

**Verkauf.** Die erste diesjährige Herbstsendung frischer Frankfurter Bratwürste empfang ich heute und verkaufe solche billigst.

E. F. Eisenschmidt, Reichstraße, v. Bülow's Haus Nr. 579.

**Verkauf.** Große hollsteinsche Auster, das Hundert zu 5 Thlr., verkaufe ich fortwährend von ganz frisch angekommenen Sendungen.

E. F. Eisenschmidt, Reichstraße, v. Bülow's Haus Nr. 579.

**Verkauf.** Eine neue Sendung von dem bekannten Straßburger Münster-Schachtel-Käse, desgleichen von holl. Mai-Rohm-Käse, erhielt ich heute herein und verkaufe davon zu den niedrigsten Preisen.

E. F. Eisenschmidt, Reichstraße, v. Bülow's Haus Nr. 579.

**Verkauf.** Frankfurter Bratwürste, astrachan. Caviar, Kieler Sprotten, Speckpöcklinge, hamburger Rauchfleisch, ungar. Rindszungen, ital. Maronen, genues. cand. Citronat, cand. Pomeranzenschaalen, marin. Aal, Lachs, lüneburger Bricken, Brathäringe, alle Gattungen Käse, pariser Senf und eingesehte Früchte, wie auch genues. cand. Früchte in Schachteln, verkaufe zu möglichst billigen Preisen.

Duque Primavese, sonst A. Ferrari, neuer Neumarkt Nr. 21.

**Verkauf.** Neue Brunellen, Katharinen- und schöne große Saal-Pflaumen, erhielt und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst.

E. W. Müller, Petersstraße Nr. 74.

Zu verkaufen sind 3 Stück Doppelfenster, fast neu, und einige Hundert leere  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Cigarrenkisten, im Gewölbe Nr. 391.

Zu verkaufen sind zwei Flöten von Buxbaum, 3 Mittelstücken und 4 Klappen. Eine ist neu, die andere schon gebraucht. Wo? ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Zu verkaufen sind zwei fast noch neue Doppelfenster, 3 Ellen hoch, 1 Elle 14 Zoll breit, sehr billig, bei

Ch. W. Kurich.

Zu verkaufen ist ein vollständiger Blechofen mit Kupfplatten, auch ein töpferner Aufsatz. Zu erfragen auf der Quergasse Nr. 1217 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist billig eine gut eingeschossene einfache Jagdflinte à percussion in der Feinwandhandlung von Eduard Möbiß, am Markte.

**Anzeige.** Die erste Sendung großer

## italienischer Maronen

empfang so eben und empfehle solche als vorzüglich schön im Ganzen als Einzelnen möglichst billig.

E. W. Müller, Petersstraße Nr. 74.

## Frankfurter Bratwürste,

die erste Sendung angekommen, guten fließenden Caviar, Maronen ital., Bricken, Lüneburger und Stbinger, empfiehlt

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

## <sup>10</sup>/<sub>4</sub> breite Schibets,

sächs. und engl. Merino's in allen gangbaren Farben, de mi laine, Damassine und Bagdalins, empfiehlt billigst

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

## Werkzeugkasten

mit sauber gefastet, feinen englischen Werkzeugen empfang und verkauft sehr billig die Eisen-, Stahl- und kurze Waarenhandlung von

E. A. Geier, Hainstraße, goldner Adler.

## Feine Küchen-Geräthschaften,

geeignet zu Geschenken und Ausstattungen, so wie geringere dergleichen, und viele andere Stahl- und Eisenwaaren zum häuslichen und wirtschaftlichen Gebrauche, nebst Werkzeugen, Ketten, Draht, Nägel etc., empfiehlt billig

E. F. Gottwald, Grimma'sche Gasse, unter den Colonnaden.

## Den resp. Herren Hausbesitzern.

In vorzüglicher Lage der Stadt wird von einem realen zahlungsfähigen Manne ein in bestem Zustande sich befindendes Haus von 8 bis 12,000 Thlr. sofort zu kaufen gesucht durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von J. F. Schmidt, Brühl, rother Stiefel.

NB. Unterhändler werden verboten.

## C o p i r - M a s c h i n e

Wer eine dergleichen, engl. Ursprungs, gut conditionirt, zum Gebrauch auf einem Comptoir zu verkaufen hat, beliebe Anzeige bei Carl & Gustav Harfort, Brühl, Kräfte Hof, zu machen.

Zu kaufen gesucht wird ein sich noch in gutem Stande befindender polirter Kleiderschrank, am Markt Nr. 2, bei Heinrich Schuster.

**Gesucht.** Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Buchbinder-Profession zu erlernen, kann ein Unterkommen finden bei dem Buchbinder Bierling, Dresdner Herberge Nr. 661.

Gesucht wird zu nächste Weihnachten ein nicht ungebildetes Dienstmädchen, welches etwas nähen kann. Näheres am Grimma'schen Steinwege Nr. 1300, im Gewölbe am alten Poststall.

Gesucht wird eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, welche sogleich oder spätestens zu Weihnachten antreten kann. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches, zu jeder häuslichen Arbeit fähiges, Dienstmädchen, um zu Weihnachten oder auch sofort in Dienst zu treten, auf der Windmühlengasse Nr. 859, 2 Treppen hoch, im Gartengebäude.

**Gesuch.** Ein junger Mann wünscht eine Anstellung in irgend einem Fache, z. B. als Cassirer oder Aufseher, am liebsten wünscht derselbe in Leipzig oder Dresden, oder sonst im Auslande placirt zu werden. Derselbe kann eine Caution von 2000 Thlr., auf Verlangen noch mehr, erlegen. Auch würde derselbe nicht abgeneigt seyn, als Theilnehmer irgend einem reellen Geschäfte beizutreten. Frankl. Anfragen, nicht aber Unterhändlern, wird die Expedition dieses Blattes unter C. U. weiter befördern.

**Gesuch.** Ein Schreiber von ungewöhnlicher Brauchbarkeit wünscht sofort Beschäftigung in oder außer dem Hause zu erhalten. Dieses Brachtende wollen ihre Adressen, sign. an H. M., in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird von ein Paar stillen Leuten ein Logis im Preise von 20—30 Thlr., sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen, in der Stadt oder Vorstadt. Schriftliche Anzeigen bittet man bei der Kammachermeisterin an Kochs Hofe in der Bude abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern 1835 in der Lage der Petersvorstadt ein Parterrelogis, bestehend in 2 Stuben, Kammer, Küche, nebst Zubehör, in dem Preise à 60 bis 80 Thlr. Adressen darüber erbittet man unter Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Logisgesuch.** Zwei Herren von der Handlung suchen von Weihnachten an ein meublirtes Logis durch das Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

**Logisgesuch.** Eine meublirt Wohnung von 3 Zimmern, einer Bedientenstube und wo möglich einer Küche, nebst 4 Betten, am liebsten am Markte, oder in einer der größten Straßen, wird für eine auswärtige Dame mit ihren Töchtern vom 1. Decbr. an auf 6 Wochen bis 2 Monat gesucht vom D. Schweikert, Burgstraße Nr. 139, 2 Treppen hoch.

**Logisgesuch.** Einige hiesige solide Familien suchen zu Ostern k. J. ein Logis von 3—4 Zimmer, nebst den Zubehörungen, im Preise von 100 bis 200 Thlr. zu miethen durch das Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

Zu miethen gesucht wird zu Weihnachten ein ordnungsliebendes Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, und haben sich solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, in Nr. 479, 2 Treppen hoch, den 17. dieses früh von 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr zu melden.

Zu miethen gesucht wird eine geräumige Etage zu Ostern 1835. Gefällige Anzeigen werden angenommen in Herrn Buchbändler Vogels Hause auf der Neugasse, 2 Treppen hoch.

**Vermiethung.** Zu Ostern a. c. ist in der Burgstraße Nr. 143 im hintern Gartengebäude die zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, nebst Zubehör, zu vermieten, und ist das Nähere deshalb daselbst parterre zu erfahren.

**Vermiethung.** Eine große schöne Stube, nebst Alkoven, 3 Treppen hoch vorn heraus, ist von Weihnachten dieses Jahres an an einen Herrn von der Handlung oder Expedition zu vermieten, und das Nähere auf dem neuen Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen hoch, zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern 1835 das größere Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage in der Petersstraße Nr. 34. Das Nähere bei dem Eigenthümer zu erfragen.

**Stallung und Wagenremise**  
 ist sogleich oder zum 1. F. M. im Deutschen Hause zu vermieten, auch können nöthigen Falls daselbst meublirte Zimmer mit abgetreten werden.

Zu vermieten ist von Ostern 1835 an ein schönes Gewölbe nebst Scheibstube am Markte, außer den Messen. Das Nähere bei Herrn C. H. Löhne's Witwe Nr. 196, Hainstraße, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzraum, für 65 Thlr. Auf der Windmühlengasse Nr. 852 zu erfragen.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen nebst Mittagstisch an solide Herren. Holzgasse Nr. 911.

Zu vermieten sind von Ostern 1835 an in der Burgstraße Nr. 139 drei trockne Niederlagen. Das Nähere ist daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Weihnachten d. J. ein kleines Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Kamin, am besten für eine ledige Person, und das Nähere zu erfragen Burgstraße Nr. 90 parterre.

Zu vermieten ist von Weihnachten an eine Stube nebst Kammer für ledige Herren, Hainstraße Nr. 343, 3 Treppen hoch, vorn heraus.

Zu vermieten ist an einen soliden Menschen eine gute Schlafstelle im Stadtpfeifer-  
 gäßchen Nr. 651, unweit der Pforte.

Zu vermieten ist ein Logis von Stube, Kammer, Küche und Zubehör, 3 Treppen hoch vorn heraus. Zu erfragen parterre, Mühlgraben Nr. 1058.

\* \* \* Die von einem hochzuverehrenden hiesigen Publicum gewünschte Biertare tritt von heute an in Kraft.  
 Schröters Bierniederlage, Burgstraße.

\* \* \* Heute sind frische Wiener Würsteln von Herrn Geiß in Prag mit der Kallepost hier angekommen, und sind in Leipzig nur einzig und allein zu haben in  
 Schröters Bierniederlage, Burgstraße.

\* \* \* Heute Vormittag gleich nach 9 Uhr ist frischer Speckkuchen zu haben in  
 Schröters Bierniederlage, Burgstraße.

Einladung. Heute, Montag, den 17. Novbr., ladet früh zum Wellfleisch und Abends zur frischen Wurst und andern Speisen seine Gönner und Freunde ergebenst ein  
 A. Thieme, Burgstraße.

### Einladung.

Heute, als den 17. Novbr., ladet seine werthen Gäste und Freunde zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein  
 C. F. Einhorn, 3 Mohren.

Einladung. Zum heutigen Concert bitten um recht zahlreichen Besuch.  
 Oberschenke in Gohlis, den 17. Nov. der Wirth und das Musikchor.

### Einladung.

Heute, den 17. November, halten wir Nachbarn zu Gutrichs unser Kirchweihfest, wobei ich auch alle Tage warm und kalt speise und auch mit ganz feiner Gose aufzuwarten die Ehre habe.  
 Lindners Ruhe.

Verlaufen hat sich am Sonnabend ein kleiner, junger Pintscherhund mit weißledernem Halsbande. Wer ihn Burgstraße Nr. 139 parterre zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Gefunden wurde gestern ein Kober mit etwas Geld 20 auf dem Markte. Die Eigenthümerin kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren beim Schriftseher Reuenhahn im Holberg'schen Hause auf der Quergasse in Empfang nehmen.

\* \* \* Man wünscht die Adressen der Frauenzimmer, die sich in Leipzig mit Clavierunterricht abgeben, und bittet dieselben unter der Chiffer B. W. in der Expedition d. B. niederzulegen.

— Dank dem wackern Thomanerchor für die gelungene Ausführung der Gesänge aus dem 16. Jahrhundert. Möchte bald ein ähnlicher erhebender Genuß bereitet werden  
 mehreren Freunden der Motette.

\* \* \* Nachdem zwei schreiende Damen ihren Sitz verlassen hatten, setzten sie einen bellenden Hund an ihre Stelle. Was mochte sie dazu veranlassen?! — A—Z.

\* \* \* Seit wann denn Controleur?

Erwiderung, den 14. Novbr. 1834.

O! D— was machest Du für Wiß,  
Bleib Du doch still auf Deinem Sitz;  
Was Du uns bringst, ist nur von Thon,  
Das hört man an dem Klange schon. G.—

Verbindungs-Anzeige. Unsere gestern in der Kirche zu Gundorf vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern geehrten Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.  
Leipzig, den 17. Novbr. 1834. Wilhelm Zettel.  
Clara Zettel, geb. Becker.

Familien-Nachricht. Den 15. d. M. entschlief sanft in seinem 74sten Lebensjahre unser theurer Gatte, Stiefvater, Schwiegervater und Großvater, Herr Johann Friedrich Bley-  
meyer, Bürger und Kramer alhier, zu einem bessern Leben. Allen Verwandten und Bekannten, denen er theuer war, widmen diese Anzeige, mit der Bitte, uns eine stille Theilnahme nicht zu versagen.  
Leipzig, den 15. November 1834. Die Hinterlassenen.

Thorzettel vom 16. November.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Dr. Rfm. Kunth, v. Berlin, unbestimmt.  
Dr. Rfm. Steinbach, v. Frankfurt a/M., im Hotel de Russie.  
Hrn. Def. Claus u. Straub, v. Eisleib, bei Commerz-  
Rath Claus.  
Dr. Rfm. Preußner, v. hier, v. Dresden zurück.  
Eine Kafette v. Dresden.  
Auf der Frankfurter Giltpost: Hr. Fabr. Kothaus, von  
hier, v. Frankfurt a/D. zurück, u. Hrn. Rfl. Köhner  
u. Königsberger, v. Schneeberg u. Fürth, passiren durch.  
Die Dresdner reitende Post.

Halle'sches Thor.

Hr. Rfm. Windeler, von London, Hr. Pfarter Krouse  
u. Kräul. Bewer, v. Augsburg, im Hotel de Baviere.  
Hr. Rfm. Sufmann, v. Berlin, im Hotel de Pologne.  
Auf der Braunschweiger Post, 11 Uhr: Dem. Eck, von  
hier, v. Halle zurück.  
Auf der Hamburger Giltpost, um 4 Uhr: Hr. Rfm. Ernst,  
v. hier, v. Magdeburg zurück, Hr. Cand. Riederer, von  
Schwarzenberg, unbest., u. Hr. Rfm. Sonntag, von  
Hamburg, passirt durch.

Kanstädter Thor.

Hr. Ober Finanz-Rath Biersack, v. Darmstadt, im Ho-  
tel de Baviere.  
Petersthor.  
Hr. Stud. Schöne, v. hier, v. Altenburg zurück.  
Hr. Stud. Ostmann, v. Naumburg, in Nr. 532.

Hospitalthor.

Auf der Dresdner Giltpost, um 7 Uhr: Hr. Brigade-  
Adjutant v. Hartmann, u. Hr. Rfm. Neumann, von  
hier, v. Dresden u. Golditz zurück, Hr. Adv. Friedlein,  
von Grimma, im Hotel de Saxe, Hr. Kammerjunker  
v. Krahe u. Hr. v. Grevenkop-Gastenschloß, v. Kopen-  
hagen, passiren durch.  
Auf der Chemnitzer Giltpost, 16 Uhr: Hr. Geschäftskreis.  
Capoun, v. Annaberg, in St. Berlin, u. Hr. Schneider  
Gehendorf, v. Penig, unbestimmt.  
Die Freiburger fahrende Post, 16 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Die Breslauer fahrende Post.  
Halle'sches, Kanstädter, Peters- u. Hospital-  
thor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Hr. Kammerherr v. Stammer, v. Luckau, im gr. Baume.  
Halle'sches Thor.  
Hr. Rfm. Dankwart, v. Magdeburg, in St. Berlin.  
Die Köhner Post, um 11 Uhr.  
Auf der Berliner Giltpost, 11 Uhr: Hrn. Rfl. Porter,  
Effizier u. Mainz, v. Washington, Nürnberg u. Frank-  
furt a/M., pass. durch, Hr. Kapellmstr. Täglichebeck,  
v. Röhlingen, Hr. Lieuten. Graf v. Solms-Pauerbach,  
v. Berlin, u. Hr. Major Graf v. Bose, v. Stockholm,  
passiren durch.  
Hr. Graf v. Bingham, v. Halle, passirt durch.  
Kanstädter Thor.  
Auf der Frankfurter Giltpost, um 1 Uhr: Hr. Lehrer Köhler,  
v. Neuwied, Hr. Landwirth Reblin, v. Stedden, Hr.  
Rfm. Waube, v. Paris, Hr. Obligcommis Parberot,  
v. Eurenburg, Hr. Galtshausen, Wiganer, v. Dresden,  
u. Hr. D. Rath, v. Paderborn, passiren durch.  
Hr. Rfm. Weise, v. Aachen, im Blumenberge.

Petersthor. Vacant.

Hospitalthor.

Hr. Cand. Schubert, v. hier, v. Grimma zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Hr. Obligcommis Post, v. Stenia, in St. Hamburg.  
Auf der Dresdner Giltpost: Hr. Baron v. Zehmen, von  
hier, v. Dresden zurück.  
Halle'sches Thor.  
Hr. Obligcommis Pöhlbus, v. Mainz, im Hotel de Saxe.  
Hospitalthor.  
Hr. Gastw. Heilmann, v. Köchlig, bei Steinkopf.  
Kanstädter und Petersthor: Vacant.